

P4 Projekt 4: Offene Türen für Helfer*innen: Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement fördern

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Offene Türen für Helfer*innen: Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement fördern

2 Das ehrenamtliche Engagement der Berliner*innen für die Geflüchteten ist zu einer tragenden
3 Säule der Berliner Willkommenskultur geworden. Gleichwohl stehen die Helfer*innen mit ihren
4 Angeboten immer wieder vor verschlossenen Türen. Wir sorgen für die Anerkennung und
5 Einbindung der Freiwilligen und verbessern die Rahmenbedingungen für ihr Engagement. Im
6 neuen Landesamt für Flucht und Migration schaffen wir eine Ombudsperson als „Türöffner“ für
7 die Ehrenamtlichen. Bei der Auswahl der Träger von Unterkünften verankern wir Standards und
8 Regelungen zur Zusammenarbeit mit Ehrenamtler*innen in den Verträgen. Gleichzeitig wissen
9 wir: Für funktionierendes Verwaltungshandeln und professionelle Sozialarbeit ist der Staat
10 zuständig; das kann zivilgesellschaftliches Engagement nicht dauerhaft ersetzen. Unser Ziel
11 ist es, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und freiwillig Engagierten auf eine neue
12 Grundlage zu stellen. Die bezirklichen Freiwilligenagenturen und die Nachbarschaftsheime
13 versetzen wir in die Lage, Flüchtlingshelfer*innen gezielt zu unterstützen. Dazu gehören
14 insbesondere dezentrale Supervisions- und Coaching-Angebote, die den Freiwilligen helfen,
15 ihre Erlebnisse zu verarbeiten und sie befähigen, mit ihren Ressourcen schonend umzugehen.
16 Die aktuelle Situation hat grundsätzliche Mängel der Berliner Ehrenamtsförderung sichtbar
17 gemacht. Wir wollen daher für alle Bezirke Ehrenamtsbeauftragte; denn Engagement ist zumeist
18 wohnortnah und sozialräumlich.